

OverCEM Abutment

Dualhärtendes Befestigungskomposit

overFibers
improve your performance

OverCEM Ti-Abutment

OverCEM Cer-Abutment

Schritt-für-Schritt-Anwendung



1. Vorbereitung auf Ti-Basis



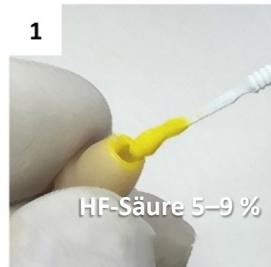
1 Schützen Sie den Schraubenkanal mit PTFE-Band oder einem anderen leicht entfernbaren Material



2 Sandstrahlen mit 50–60 µm Aluminiumoxid bei 2,0–3,0 bar

2. Oberflächenbehandlung der Restauration

Lithium-Disilikat und Glaskeramik

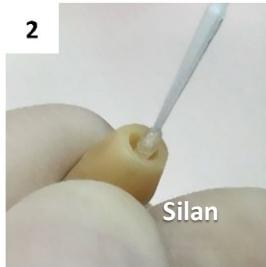


1 Ätzen mit Fluorwasserstoffsäure 5–9 %.

Hybridkeramik, Verbundwerkstoffe, PMMA (Provisorien)



1 Schonendes Sandstrahlen mit 50–60 µm Aluminium-Oxid bei 2,0 bar

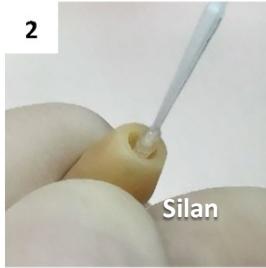


2 Silan auf die Oberfläche der Klebestelle auftragen

Zirkoniumdioxid, polykristalline Keramiken und Metalle



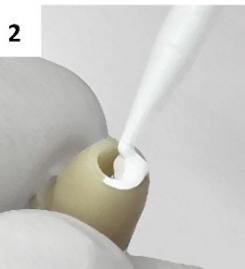
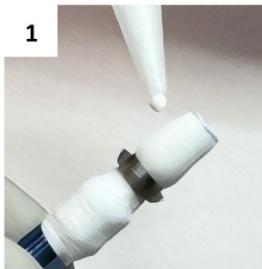
1 Sandstrahlen mit 50 bis 60 µm Aluminiumoxid bei maximal 3,0 bar und Reinigung der Klebeflächen der Restauration in einem Ultraschallbad in destilliertem Wasser für mindestens 3 Minuten.



2 Silan auf die Oberfläche der Klebestelle auftragen

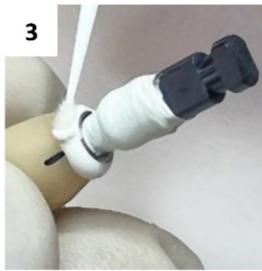
VORSICHT! Verwenden Sie keine Siliziumdioxidpartikel für polykristalline keramische Abrasionsarbeiten! Dies könnte zu Haftungsbeeinträchtigungen führen!

3. Zementierung

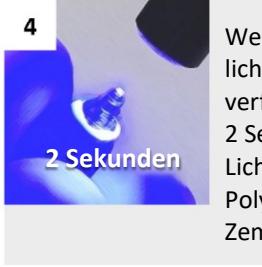


OverCEM Abutment auf Ti-Basis und eine kleine Menge in die Restaurationsstruktur auftragen.

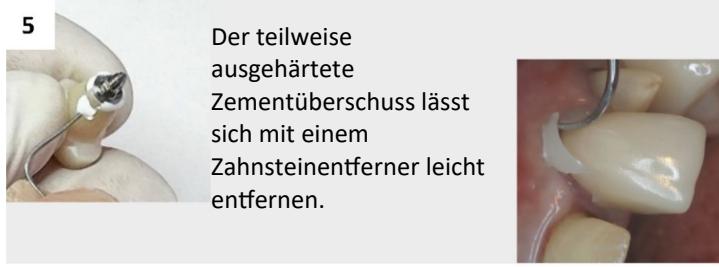
Bei komplexen mehrgliedrigen Restaurierungen sollten die Vorteile der Arbeitszeit von 3 Minuten bei 23°C/73,4°F berücksichtigt werden.



Die Ti-Basis in die Restauration einsetzen und den Überschuss mit einem Mikro-Pinsel reinigen.



Wenn ein lichthärtendes System verfügbar ist, härten Sie 2 Sekunden lang mit Licht aus, um die Polymerisation des Zements zu starten.



Der teilweise ausgehärtete Zementüberschuss lässt sich mit einem Zahnsteinentferner leicht entfernen.

4. Polymerisation



Orale Polymerisation

Für die Zementierung in der Mundhöhle sollte die Lichthärtung mit einer Dualbandlampe (395 und 468 nm) mit einer Leistung von über 1000 mW/cm² erfolgen. Bestrahlen Sie jede Seite des Restaurationsrandes 30 Sekunden lang, auch bei opaken Restaurierungen.



Extraorale Polymerisationsmöglichkeiten:

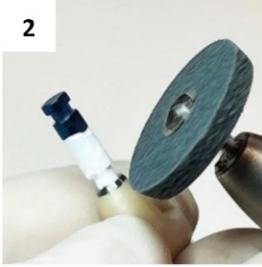
a) Führen Sie die Lichthärtung für 30 Sekunden für jede Seite des Restaurationsrandes mit einer Handlampe oder in einem Lichthärtungsgerät durch, wobei die Zeit entsprechend der verfügbaren Lichtintensität eingestellt wird.

b) Setzen Sie die Restauration 5 Minuten lang einer Wärmequelle bei 50°C/122°F aus. Vor der Hitzepolymerisation wird zur Vermeidung von Mikrobewegungen der Restauration eine Lichthärtung von 20 Sekunden empfohlen, um die Positionierung zu gewährleisten.

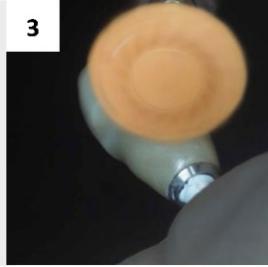


5 Minuten bei 50°C/122°F

WARNUNG! Bei einer Raumtemperatur von 23°C/73,4°F oder darunter kann es sein, dass die Aushärtungsreaktion überhaupt nicht stattfindet!



Führen Sie das Finishing- und Polierverfahren mit speziellen rotierenden Bürsten und Gummirädern durch.



Orale Zementierung		Extraorale Zementierung	
Verarbeitungszeit	Aushärtungszeit	Verarbeitungszeit	Aushärtungszeit wählen
2:30 bei 35°C/95°F	Lichthärtung 0:30 für jede Seite	Hitzehärtung 5:00 bei 50°C/122°F	Lichthärtung nach der Leistung der Aushärtungsstation